

# Angebot

## Tabernakelaufsatzsekretär Kirchheim ob Teck

No: 3-10\_01

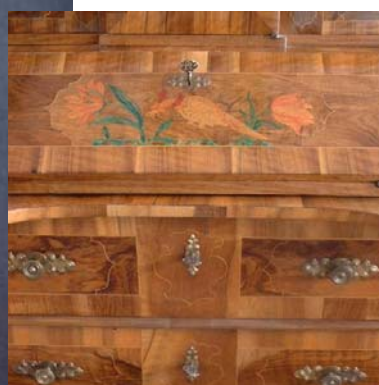
Zeitliche Einordnung: 1730-40

Herkunft: Württemberg, Kirchheim

Art: Siehe angefügter Beschreibung

Abmessungen	Höhe:	ca. 172	cm
	Breite:	ca. 118,5	cm
	Tiefe geschlossen:	ca. 83,5	cm
	Tiefe geöffnet:	ca. 98,5	cm

Preis: auf Anfrage



Galerie  
Antiquitäten  
Köberle

light-living-style

Ulrich Köberle  
Krummebergstr. 10  
88662 Überlingen

Fon: 07551 62994

mail:  
info@antiquitaeten-  
koeberle.de  
web:  
antiquitaeten-  
koeberle@online.de

# Kirchheim unter Teck um 1730/40

Dieses ausnehmend schöne, in seinen schlichten Formen harmonische Stück, stammt wie schon erwähnt aus der Region Kirchheim unter Teck. Es zeigt die für diese Region charakteristische Form eines geradlinigen, blockhaften Möbeltyps auf, der in der Schreibklappe durch ein markantes Papageienmotiv und im Tabernakel durch eine stattliche Reiterdarstellung geschmückt ist.

Das Kommodenunterteil ist durch Traversleisten in drei klar abgegrenzte Schubladengeschosse gegliedert, hat abgerundete Ecken und ruht auf gedrückten Kugelfüßen. Die Kommodenplatte ist konkav eingezogen, steht leicht über und verleiht der schrägen Schreibplatte im geöffneten Zustand die nötige Stabilität. Der Tabernakelaufsatz ist ebenfalls wie das Kommodenunterteil mit abgerundeten Ecken versehen und durch Traversleisten rechts und links in jeweils fünf Schubladengeschosse aufgeteilt. Eine ganz besondere Eigenheit, und für die Gegend eher selten gefertigte Variante, stellt die verborgene, in den Tabernakel eingearbeitete Schubladenreihe dar. Den oberen Abschluss des Möbels bildet ein gerader Gesimsabschluss.

Sekundär sind die fast alle Schlösser und Beschläge, sowie einige wenige Reparaturstellen.

Die sehr markante, und für die Region sprichwörtliche Intarsienarbeit, ist durch ein ganz bestimmtes Verfahren gearbeitet, dass hier ganz kurz beschreiben werden soll.

Die Umrisse der Darstellung wurde aus einem Stück aus dem Furnierholz ausgesägt, dann die Konturen mit einer feinen Nadel eingeritzt und diese letztlich mit schwarzer Farbe ausgefüllt. Erst nach diesen Arbeitsgängen wurde das Holz eingefärbt.

Die Kirchheimer Schreinerwerkstätten waren weit über die Grenzen ihrer Heimatstadt geschätzt, und wurden auch für Hoflieferungen von Möbeln bevorzugt ausgewählt. So sind im Ludwigsburger Schloss eine ganze Reihe von eben diesen Möbelstücken erhalten, die in Art und Aufbau dem vorliegenden Stück sehr nahe sind.

Neben zahlreichen Abbildungen in unterschiedlichen Möbelstandardwerken ist der Ausstellungskatalog *Barockmöbel aus Württemberg und Hohenlohe* von 1985 eine interessante Ergänzung zur Historie dieses eindrucksvollen Möbelstückes.

Galerie  
Antiquitäten  
Köberle

light-living-style

Ulrich Köberle  
Krummebergstr. 10  
88662 Überlingen

Fon: 07551 62994

mail:  
info@antiquitaeten-  
koeberle.de

web:  
antiquitaeten-  
koeberle@online.de